

CNO Panel 2021

sieber & partners 
Bern Zürich

Gabriela Eymann

25. Oktober 2021



sieber & partners
digital business excellence

Change by projects – Modernes
Projektmanagement heisst
Flexibilität



Agenda Workshop CNO Academy 14 – ca. 16.30 Uhr

Agendapunkt	Zeit
• Begrüssung	5'
• Input Referat	15'
• Selbsteinschätzung	10'
• Workshop Part 1	20'
• Diskussion im Plenum	5'
• PAUSE	15'
• Workshop Part 2	30'
• Resultate & Diskussion im Plenum	15'
• Abschluss: ein Blick in die Zukunft	10'
• Feedbackrunde	5'

Evolution im Projektmanagement

- Besser, schneller, weiter! Unternehmen müssen heute mehr als nur einen guten Job machen. Wer mit der Konkurrenz mithalten oder sie sogar überholen möchte, muss die Entwicklungen der modernen Arbeitswelt verstehen und darauf reagieren.
- So ist es auch mit Projektmanagement. Durch Globalisierung und Digitalisierung hat sich die Art zu arbeiten verändert und Projekte sind agiler geworden. Die Projektleads müssen noch flexibler sein.
- Neue Arbeitsweisen rücken in den Fokus und alte Verfahren müssen weichen. Was wir vor uns haben, ist eine moderne, gewandelte Arbeitswelt mit neuen Aufgaben, aber auch mit grossen Chancen.

Was bedeutet New Work für Unternehmen?

- Der Begriff New Work wird heute mehrheitlich als Synonym für fortschrittliches Denken und innovative Arbeitsgestaltung gebraucht: An die Stelle des Büros treten Massnahmen des dezentralen Arbeitens und New Work Spaces, die zeitgemäss und variabel gestaltet werden.
- Statt hierarchischem Denken setzen moderne Unternehmen auf Eigeninitiative und gleichgestellte Personen.
- Und statt einer Work-Life-Balance verschmelzen Privat- und Berufsleben immer mehr und man spricht vom sogenannten Work-Life-Blending.



Unternehmen durch VUKA in Zugzwang

- New Work ist nicht einfach eine tolle neue Idee, um für mehr Spass im Beruf zu sorgen. Vielmehr ist es eine Reaktion auf die aktuellen Bedingungen auf dem Markt:
Fachkräftemangel, agile Projekte und gestiegene Kundenerwartungen zwingen Unternehmer zum Handeln. Und wer nicht mitzieht, läuft leicht Gefahr von VUKA abgehängt zu werden.
- Was bedeutet VUKA?



Was ist VUKA?

- VUKA beschreibt ein Umfeld, das durch Volatilität (volatility), Unsicherheit (uncertainty), Komplexität (complexity) und Ambivalenz (ambiguity) geprägt ist.
- Ursprünglich stammt die Abkürzung VUKA aus dem amerikanischen Militär und beschreibt die Umstände in Kriegsgebieten – Zustände, die nicht vorhersehbar sind.
- VUKA dominiert heute viele Lebens-, Gesellschafts- und Unternehmensbereiche und erfordert neue Arten, mit Risiken und Veränderung umzugehen.

Was ist VUKA?

Volatilität

- Technologien überholen sich, Produktlebenszyklen werden kürzer und Wissen muss stets erneuert werden.
- Kurzfristigkeit im Projektmanagement nimmt zu. Hohe Anforderungen an Informationsfluss und Prozess Verbesserung trotz wachsender Geschwindigkeit.

Unsicherheit

- Keine Prognostizierbarkeit mehr. Dynamische, häufig disruptive Entwicklung beherrscht die Märkte.
- Rechnen mit wechselnden Wahrscheinlichkeiten und Fehler als Teil des Lernprozesses akzeptieren. Prüfung und Anpassung von Zielen, Prioritäten und Plänen in kurzen Zyklen wird unerlässlich.

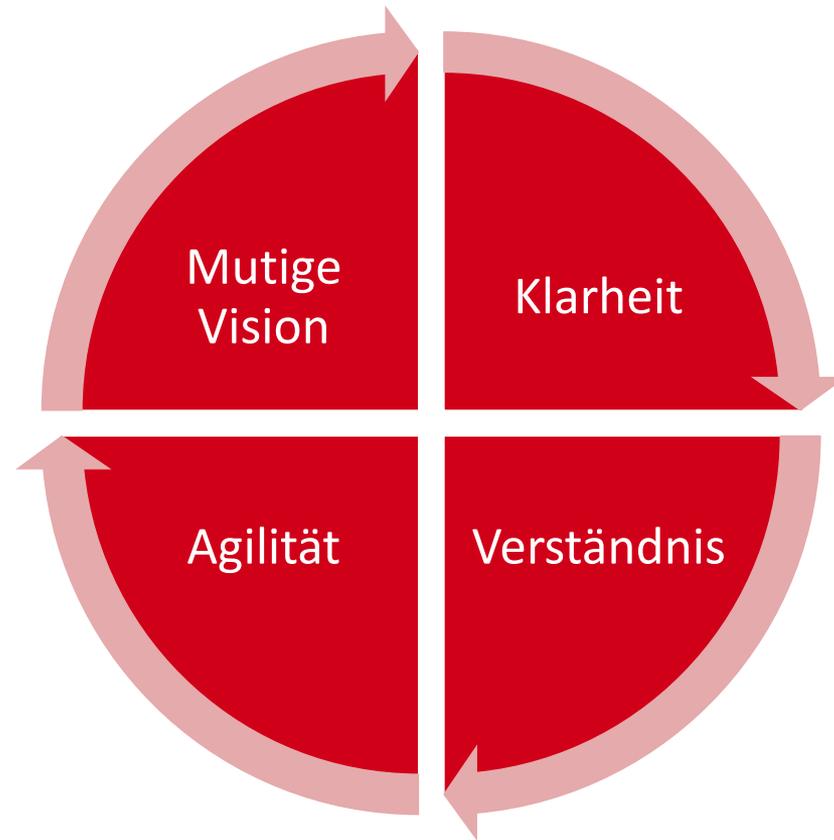
Komplexität

- Globale Vernetzung und Abhängigkeiten von Technologien nehmen zu. Immer seltener können Unternehmen auf Erfahrungen aus ähnlichen Projekten zurückgreifen.
- Hochgradige Agilität und Fähigkeit, neue Sachverhalte schnell zu erschliessen und zu bewerten, werden zu Kernkompetenzen. Raus aus der Komfortzone, Denkmuster durchbrechen, neue Workarounds wagen.

Ambivalenz

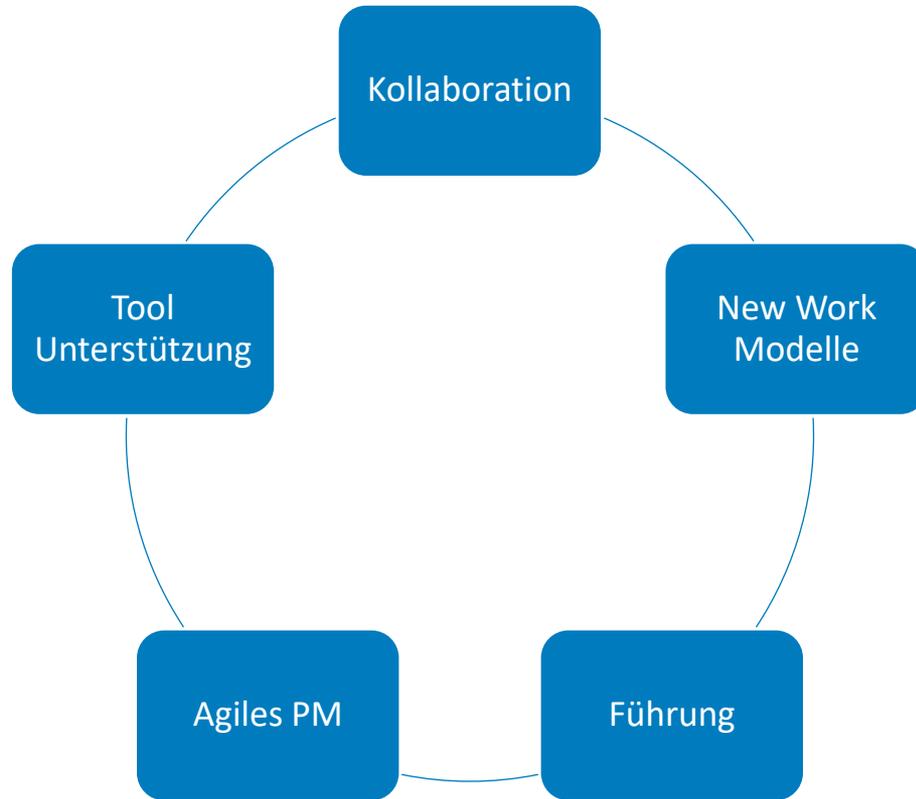
- Häufig gibt es nicht mehr „den einen“ richtigen Weg und es ist nahezu unmöglich, im Vorfeld die falschen Lösungsansätze auszuschliessen. Patentrezepte und Best Practices greifen nicht mehr.
- Parallele Ansätze testen und mit Widersprüchen, Sackgassen und Kompromissen umgehen.

Wie können wir entgegen wirken?



Projektmanagement ist in New Work noch wichtiger als bisher – höhere Eigenverantwortung, sinnstiftende Arbeit, Flexibilität und wertebasierte Führung werden zu fixen Bestandteilen und fordern auch neue Ansätze in der Projektführung und -durchführung.

5 Trends im modernen Projektmanagement



Trend im Projektmanagement: Kollaboration

Trend: Teams gab es schon immer. Doch zukünftig wird die echte und interdisziplinäre Kollaboration in selbst-organisierten Teams ein entscheidender Erfolgsfaktor. Kompetenzsilos in Spezialisten Teams sind der neuen Projektdynamik nicht gewachsen – heute geht es um das Teilen von Wissen, maximale Transparenz und einen intensiven Dialog, um die beste Lösung für die jeweilige Aufgabe zu finden.

Herausforderung: Vom einsamen Wolf zum Rudeltier - die Umstellung auf Teamwork fällt nicht jedem leicht. Besonders, wenn die gängigen Hierarchien ausgehebelt werden. Führungskräfte tun sich möglicherweise schwer damit, den Angestellten ein hohes Mass an Autonomie zuzugestehen und die eigene Verantwortung zugunsten des Projekts abzugeben.

Tipps:

#1 Unternehmen profitieren von der kollektiven Intelligenz ihrer Belegschaft.

#2 Collab Tools ermöglichen interdisziplinäre Zusammenarbeit auch im Home-Office.

#3 Cloud-Lösungen für ortsunabhängige Zusammenarbeit.

Trend im Projektmanagement: New Work Modelle

Trend: Der Megatrend New Work darf an dieser Stelle nicht fehlen. Immer mehr Menschen suchen nach Jobs mit Sinn und besonders kleine Agenturen und Start-ups machen bereits vor, wie es geht und entwickeln ein neues Verständnis von Berufstätigkeit.

Herausforderung: Grosse Unternehmen mit festen Strukturen sind weniger anpassbar und Transformationen sind oft ein Wagnis. Ausserdem müssen mehr Personen vom Wandel überzeugt werden - das richtige Mindset aufzubauen braucht seine Zeit.

Tipps:

#1 Schafft früh die Rahmenbedingungen für ortsunabhängiges Arbeiten.

#2 Work-Life-Blending statt Work-Life-Balance.

#3 New Workspaces erzeugen ein angenehmes Arbeitsumfeld und mehr Kreativität.

Trend im Projektmanagement: Führung

Trend: New Work benötigt eine neue Form von Leadership. Neben dem Führen dezentraler Projektteams über Distanz geht es um Projektleiter, die mehr coachen und moderieren als führen und kontrollieren. Projektmanager haben mehr denn je die Aufgabe, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um die kollektive Intelligenz des Teams bestmöglich zu entfalten.

Herausforderung: Projektmanager und Führungspersonen als Coaches bietet Konfliktpotenzial, denn das hierarchische Gefälle verhindert teilweise eine vertrauensvolle Atmosphäre zwischen der Führungsebene.

Tipps:

#1 Heterarchie statt Hierarchie.

#2 Leadership 4.0.

#3 Transformationales Leadership schafft Perspektiven.

Trend im Projektmanagement: Agiles PM

Trend: «The Art of Doing Twice the Work in Half the Time» – das Versprechen von Scrum-Papst Jeff Sutherland klingt wie Musik in den Ohren, da wir ständig vor der Herausforderung knapper Ressourcen und strikter Deadlines stehen. Kein Wunder also, dass immer mehr Dienstleister agile Projektmanagement-Methoden testen.

Herausforderung: Agilität beschreibt eine Unternehmenskultur und ein Mindset. Nur weil Projektmanager Scrum Master oder Product Owner heißen oder das Team in Sprints arbeitet, sind nicht ad hoc alle Probleme des traditionellen Projektmanagements gelöst! Oder anders formuliert: Scrum ohne Agilität funktioniert nicht. Umgekehrt können Teams durchaus agil zusammenarbeiten, ohne die Methode einzusetzen.

Tipps:

#1 Visualisieren.

#2 Hybrides Projektmanagement nutzen.

#3 Lasst euch Zeit.

Trend im Projektmanagement: Tool Unterstützung

Trend: Um das Unplanbare planbar zu machen, werden professionelle PM-Tools immer wichtiger. Informationen über To-dos, Ressourcen, Deadlines und Budgets müssen in Echtzeit allen Projektbeteiligten zur Verfügung stehen, um sich jederzeit einen aktuellen Überblick verschaffen zu können. Digitale Werkzeuge ermöglichen das Durchspielen variabler Szenarien und erleichtern wichtige strategische Entscheidungen.

Herausforderung: Digitalisierung ist noch nicht überall angekommen. Technische Umstellung, Fragen des Datenschutzes und das Anlernen der Mitarbeiter hindern viele Unternehmen noch am Fortschritt.

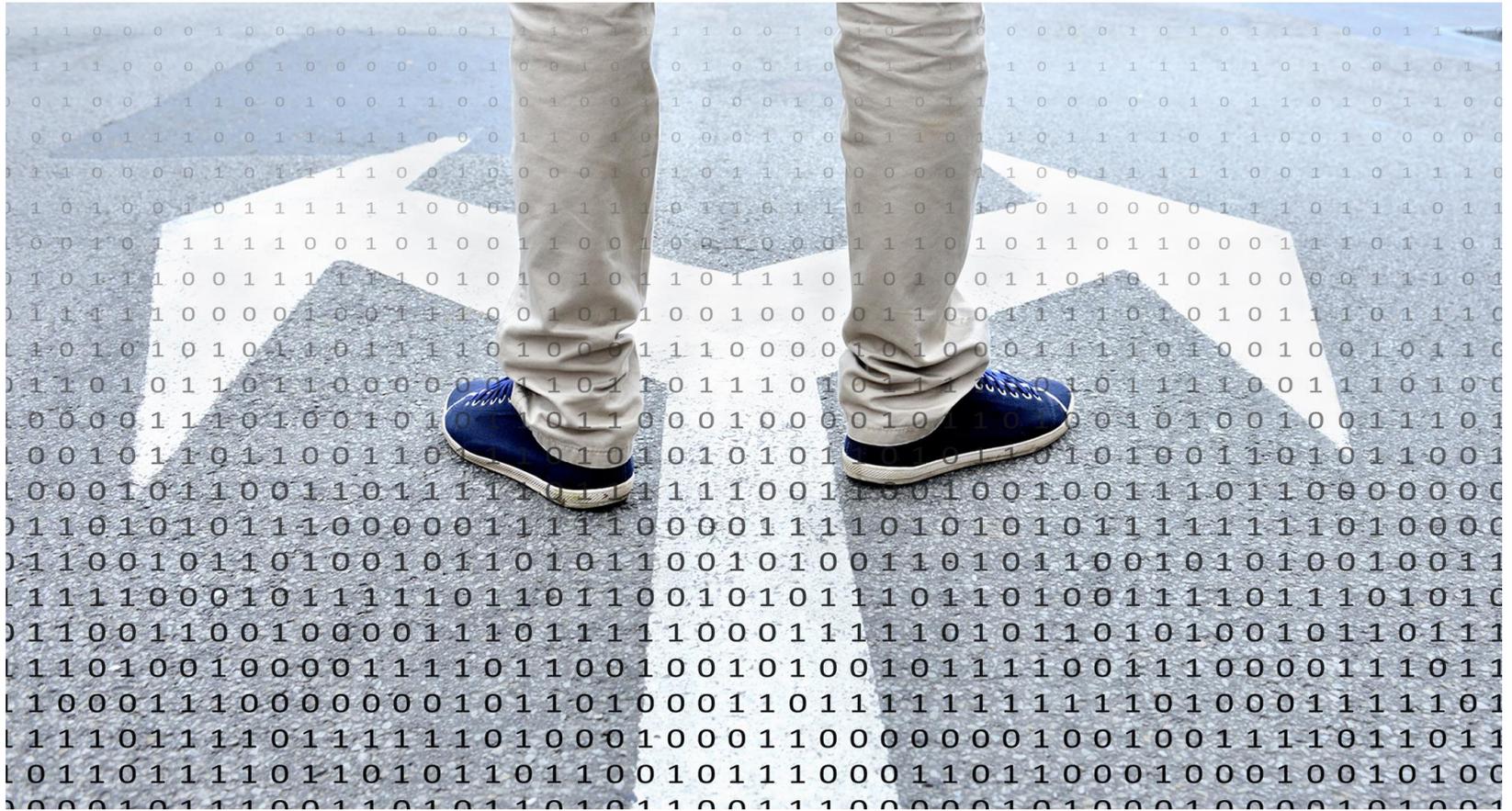
Tipps:

#1 Gute Software unterstützt euer Projektmanagement.

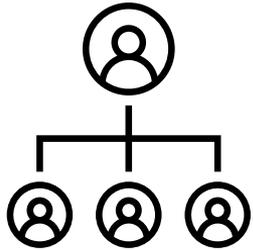
#2 Mit Reporting und Analysen digitale Prozesse optimieren.

#3 Maschinelles Lernen und KI.

Selbsteinschätzung



Selbsteinschätzung



Hierarchische Struktur,
lineares Vorgehen (Plan),
Projektleiter als
Gesamtverantwortlicher,
Wasserfall, **klare Strukturen**,
Konstant, Auftragserfüllung,



Selbstorganisierte Teams,
Agile Methoden,
Ortsunabhängig, Online,
Selbstverantwortung in
Lieferergebnissen, Freiwillig,
Coworking Space,
Feedbackgetrieben,
Intrinsische Motivation

Workshop Part I



Teil 1

«Erfahrungen mit New Work»

Teil 2

«Projekte in der Zukunft...»

Workshop Part 1 – Aufgabenstellung

Erzählt von euren Erfahrungen zu New Work.

- Wie sieht New Work bei euch aus?
- Welche Herausforderungen gibt es?
- Sind eure Mitarbeitenden schon bereit?
- Was für Lösungsansätze gibt es in deinem Unternehmen?



Gruppendiskussion;
20 Minuten

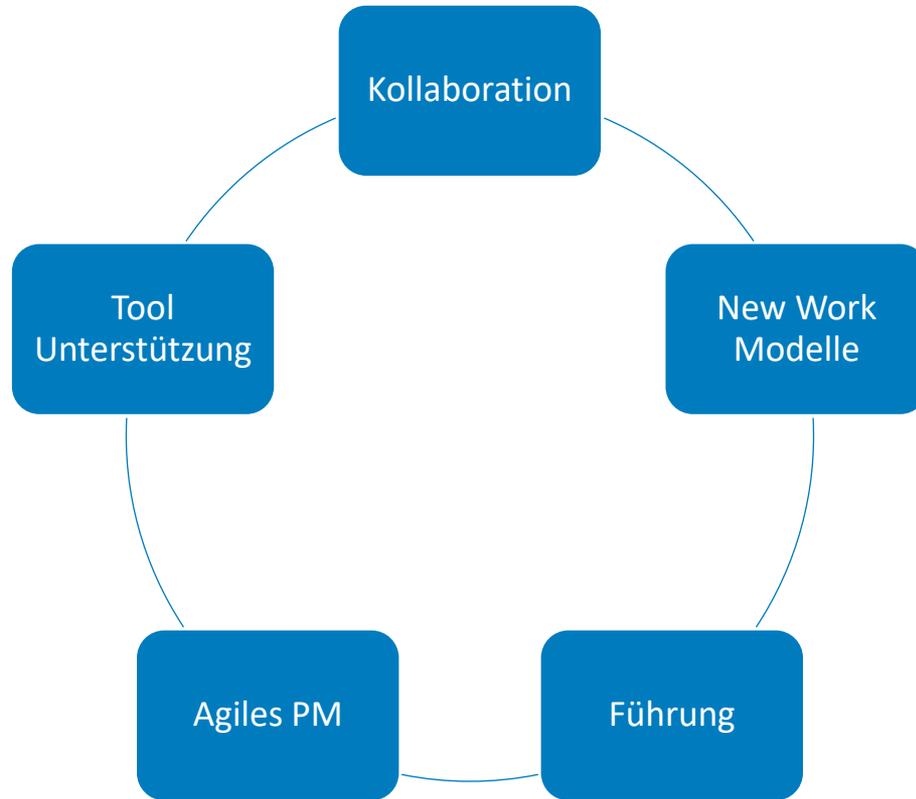
Diskussion im Plenum

Pause



Workshop Part II

Trends im modernen Projektmanagement



Workshop Part 2 - Aufgabenstellung



Projekte in 10 Jahren – Wie laufen Projekte unter Berücksichtigung der Trends in Ihrem Unternehmen in Zukunft ab? Was zeichnet diese Projekte aus?

Benennen Sie die wichtigsten Aspekte und vervollständigen Sie den folgenden Satz:

«Projekte in der Zukunft zeichnen sich dadurch aus, dass ...»

1. Jedes Gruppenmitglied schreibt 3 Aspekte zur Vervollständigung des Satzes auf eine Karte (ein Aspekt pro Karte).
2. Jedes Gruppenmitglied stellt seine Aspekte in der Gruppe vor.
3. Diskussion in der Gruppe zur Identifikation der 3 wichtigsten Aspekte (Karten) aus allen vorhandenen.

Hinweis: kurz halten und max. 25 Zeichen nutzen





Geben Sie die Antworten in Mentimeter ein:

Eine Person pro Gruppe:

1. Scannt den QR-Code
2. Gibt die 3 wichtigsten Aspekte ein

Hinweis: kurz halten und max. 25 Zeichen nutzen

Blick in die Zukunft

Ein Tag im Leben von Frau Futura Projekta im Jahre 2050.

angelehnt an QUELLE <https://projekte-leicht-gemacht.de/blog/lesestoff/digitalisierung-der-arbeitswelt-projektmanager-2030/>

Das Projektmeeting in 2050



Die Mittagspause in 2050



Unvorhergesehenes in 2050



Frau Futura Projekta



Fazit

- Digitalisierung und neue Technologien werden unser Arbeitsleben wesentlich beeinflussen und verändern, Komplexität wird zunehmen.
- Diese Veränderungen werden uns neue, gute Lösungen für alte Probleme bieten, doch es werden auch neue Probleme erschaffen, die sich direkt aus der Digitalisierung selbst ergeben.
- Komplizierte Herausforderungen, unvorhergesehene Probleme und Krisensituationen werden weiterhin ein menschliches Eingreifen erfordern.
- Ganz zu schweigen vom Lösen zwischenmenschlicher Probleme und Missverständnisse, die keine Maschine dieser Welt lösen kann.

Die Rolle des Projektleiters bleibt somit die gleiche: Er oder sie ist der Pilot, die Feuerwehr und der Notarzt in einem – jetzt und zukünftig.

Feedbackrunde



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

sieber & partners

digital business excellence





Gabriela Eymann

Transformation Consultant,
Teamlead Project Consulting

gabriela.eymann@sieberpartners.com

+41 79 219 24 40

+41 31 566 93 00

Schwanengasse 1
3011 Bern

Usteristrasse 19
8001 Zürich



Bleiben wir
in Kontakt!

sieber & partners
digital business excellence

